Stadtverwaltung realisiert Sommerfest

Im Team für die Pflegekinder aktiv

Lehrte. Der erste stellvertretende Bürgermeister Ekkehard Bock-Wegener, die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses der Stadt Lehrte, Heike Koehler sowie die Fachbereichsleitung Bildung, Familie und Soziales der Stadt Lehrte, Christina Vetten, betonten jetzt beim Sommerfest, die wichtige Arbeit der Pflegefamilien. Anschließend vergnügten sie sich gemeinsam mit den Familien und den Kindern bei den vielfältigen Aktivitäten, die in und um das Dorfgemeinschaftshaus Steinwedel durch den Pflegekinderdienst organisiert wurden. Begehrt war wieder einmal die Hüpfburg, die schon ein Stück Tradition darstellt und dem durchwachsenen Wetter trotzte, und auch die neue Slackline wurde gut genutzt. Ein weiterer Anziehungspunkt war die neue Buttonmaschine, die mit

Sommerfest des Pflegekinderdienstes (von links): Christina Koch, Gerrit Maaß, Heike Koehler, Annette Vetten, Christina Ehlemann-Baroke, Ekkehard Bock-Wegener und Imke Buhmann. FOTO: STADT LEHRTE

selbst gestalteten und verzierten Bildern gefüttert, herrliche Buttons als Andenken an diesen Tag anfertigte. Ein reger Austausch konnte zwischen altbekannten und neuen Pflegefamilien und Kindern im und um das Dorfgemeinschaftshaus stattfinden und wurde vielfältig genutzt.

Fleißige Helfende des Fachdienst Jugend und Familie trugen hinter den Kulissen erneut zum Gelingen des Festes bei, ebenso wie die gut gelaunten Pflegeeltern, Pflegekinder und zukünftige Pflegeeltern. Die mitgebrachten Kuchen, Muffins, Salate, Baguettes, Obst und das Grillen sorgten für das leibliche Wohl und rundeten das Sommerfest ab. „Ein verbindendes, gemeinsames Erlebnis, das die gute und konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten widerspiegelt. Dem vielfältigen Engagement der vielen Pflegeeltern gilt dabei besonderer Dank. Das Fest bietet auch immer einen Anlass, für diese Arbeit zu werben und darauf hinzuweisen, dass der Pflegekinderdienst gerne über das Leben mit Pflegekindern informiert und im kommenden Vorbereitungsseminar noch Plätze frei sind“, so die Mitteilung der Stadtverwaltung.

Interessierte, die sich die Aufnahme von Pflegekindern für einen begrenzten Zeitraum vorstellen können und sich hierfür ausbilden lassen möchten, erhalten weitere Informationen bei den Mitarbeitern des Pflegekinderdienstes in der Stadtverwaltung: E-Mail imke.buhmann@lehrte.de, Telefon (05132) 505 32 35; E-Mail christina.ehlemann-baroke@lehrte.de, Telefon (05132) 505 3236; E-Mail gerrit.maass@lehrte.de, Telefon (05132) 505 32 37.

Pastor Andreas Anke verabschiedet

Wehmut in der Markusgemeinde, Erinnerung an attraktive Projekte

Lehrte. Die Markus-Pastorin Sophie Anca brachte es gleich am Anfang auf den Punkt, was in der prall gefüllten Markuskirche stattfand. „Es ist ein Abschied schweren Herzens und voller Dankbarkeit für das segensreiche Wirken in unserer Gemeinde.“ Der so Gelobte war Sophie Ancas bisheriger Kollege Andreas Anke, der in der Kirche am Distelborn nach 20 Jahren in Lehrte und 33 Jahren im Pastorenamt in einem Gottesdienst, umrahmt von Posaunenchor und Gospelchor, in den Ruhestand verabschiedet wurde. Für dessen Entpflichtung zum 31. August war Superintendentin Sabine Preuschoff aus Burgdorf nach Lehrte gekommen.

Andreas Anke beschrieb in seiner letzten Predigt ein Gefühl der Wehmut, angesichts der vielen Begegnungen und gemeinsamen Wege, die er haben und gehen durfte. Um seinen Weg in der Gemeinde zu skizzieren, hatte er einen Modellleuchtturm von zu Hause mitgebracht, den er auf die Kanzel stellte. Damit nahm er Bezug auf das Flottenprojekt, dass die Gemeinden Markus und Matthäus gemeinsam für die Konfirmanden in das Leben gerufen hatten. „Ich bin aber in all den Jahren kein Seemann geworden“, gestand er zur Belustigung der Gemeinde. „Ich habe immer die Knoten vergessen und konnte mir nie merken, was Backbord und Steuerbord war.“

Den Leuchtturm nahm er aber auch als ein leitendes Licht, als Sinnbild Gottes. „Neben vielen schönen hat es neblige Zeiten gegeben“, erinnerte er sich an Krankheit und Tod seiner Kollegin Dorothee Lorberg oder an die Corona-Zeit. „Das Leuchtfeuer des Turms leuchtete immer wieder auf“, bekannte er. „Manchmal verhalten, manchmal ganz deutlich.“ Jetzt vertraue er darauf, dass der Leuchtturm in eine neue Richtung zeigt. Deswegen werde er auch in der neuen Wohnung der Familie Anke einen Platz bekommen.

Und diese Wohnung wird weiterhin in Lehrte sein, denn wegziehen möchte der 64-Jährige nicht. Er und seine Frau Susanne Hilmer-Anke wollten in Zukunft mehr reisen, teilte er mit. „Im November fahren wir nach

Superintendentin Sabine Preuschoff entpflichtet Pastor Andreas Anke. FOTO: MICHAEL SCHÜTZ

Ägypten.“ Außerdem möchte er auf seine Fitness achten und wieder Musik machen. Von allen pastoralen Aufgaben werde er jetzt erst einmal ein Jahr Pause machen.

In dieser Hinsicht gab Superintendentin Sabine Preuschoff der Gemeinde einen Rat: „Lasst ihn seinen Ruhestand selbstständig planen.“ Man könne ihn durchaus zum Kaffee einladen. „Aber fragt ihn nicht, ob er eine Taufe machen kann, nur weil er noch in Lehrte wohnt.“ Ganz so streng wollte Andreas Anke es aber nicht nehmen. Nach der einjährigen Berufspause könne er sich vorstellen, gelegentlich einmal eine Trauung oder eine Taufe zu übernehmen. Sabine Preuschoff erwähnte zudem noch einmal das Flottenprojekt der Konfirmanden auf dem Ijsselmeer in den Niederlanden. „Sie haben es maßgeblich entwickelt, nachdem eine Kollegin die Idee hatte.“ Das Projekt habe „voll eingeschlagen“.

Andere Projekte in der Markusgemeinde waren die Betreuung der Bahnhofsmission und das Pilgern auf dem Jakobsweg. „Diese intensive Zeit hat weit in die Gemeinde hineingewirkt.“ Die Teilnehmer an der Pilgerwanderung seien später auch ehrenamtlich in der Gemeinde tätig gewesen. Mit von der Partie war dort auch Andreas Ankes Frau, die beim Gottesdienst eigens von Sabine Preuschoff aus ihren ehrenamtlichen Aufgaben verabschiedet wurde. Die Lehrerin am Gymnasium Lehrte geht zeitgleich mit ihrem Mann in Pension.

Für die Verabschiedung war auch Lehrtes Bürgermeister Frank Prüße in der Markuskirche zu Besuch. Er befand Andreas Ankes Gefühlswelt als durchaus passend: „Wehmut? Das ist gut so“, meinte er. „Wenn man ein Amt aufgibt, das man so geliebt hat, muss das so sein.“

Party in Rethmar

Schützenfest-Programm noch bis Sonntagabend

Rethmar. Der Schützenverein feiert sein traditionelles Fest, das am heutigen Sonnabend um 10.30 Uhr mit dem Ausmarsch zum Abholen der Majestäten, Treffpunkt am alten Spritzenhaus, seine Fortsetzung findet.

Aus dem Vorstand des Schützenvereins informiert Tim Amelunxen über die Ergebnisse der Schießwettkämpfe: „Bei unseren Kleinsten angefangen, konnte Kjell Amelunxen das Lichtpunktschiessen dieses Jahr für sich entschieden und ist damit neuer Zwergenkönig.

Neuer Schülerkönig wurde Adrian Kasburg, unter den Jugendlichen konnte sich dieses Jahr Jan Joppien durchsetzen. Zur neuen Volkskönigin Rethmars wurde Laura Issel mit überragenden 30 Ringen gekührt.

Bei unseren Senioren hat Sabine Joppien die Entscheidung für sich herbeiführen können. Das neue Königspaar im 99-jährigen Bestehen des Vereins besteht nunmehr aus der Schützenkönigin Elke Wilk und dem Schützenkönig Bodo Bortfeld.“

Zum weiteren Programm am heutigen Sonnabend: Nach dem Festessen um 12 Uhr im Festzelt geht es um 14Uhr quer durch das Dorf zum Scheibenaufhängen, begleitet durch den Spielmannszug Equord. Um 17 Uhr wird es um das leiblich Wohl bei einer traditioneller Kaffeetafel im Festzelt gehen. Ab 21 Uhr ist Party mit „Teddy Taste meets Richie“. Geboten wird eine musikalische Zeitreise der Top Hits aus den letzten 50 Jahren der Rock, Pop und Schlagergeschichte. Der Eintritt kostet fünf Euro.

Am Sonntag, 23. Juli, gibt es um 12.30 Uhr Katerfrühstück im Festzelt - Eintrittskarten bereits vergeben. Um 14.30 Uhr beginnt der große Schützenausmarsch. Start ist auf dem Festplatz. Das Volks- und Schützenfest in Rethmar wird zusätzlich durch tolle Attraktionen bei Speis und Trank in einen entsprechenden Rahmen gerückt werden. Ob Kinderkarussell, Schießbude, Pizza- und Fischwagen, Süßigkeitenbude oder eine Bratwurst zu einem Getränk, hier sollte für jeden etwas dabei sein.

Schützenverein Rethmar (von links): Sabine Joppien, Laura Issel, Bodo Bortfeld, Elke Wilk, Kjell Amelunxen, Adrian Kasburg und Jan Joppien. FOTO: PRIVAT

„Wie geht es Ihnen?“

Vikar Daniel Lechler schreibt die Glaubenssache

Daniel Lechler, Vikar in der St.-Pankratius-Kirchengemeinde. FOTO: PRIVAT

Mein Gegenüber schaut mich an „Heute? Beschissen.“ Von draußen quillt der Sommer durch die geöffneten Fenster. Drinnen ist es abgedunkelt und fast ein wenig stickig. Nach einem ersten kurzen Schreck stelle ich fest: Es ist gut, dass der Mensch vor mir sich so offen äußert.

Denn menschliches Leben bewegt sich nicht nur im Bereich des rosig Schönen. Es hat auch Ecken und Kanten. Die dürfen sein und die darf man auch sehen. Wir kannten uns bisher nicht. Aber die Ehrlichkeit baut eine Brücke. Wir kommen ins Gespräch. Lachen zusammen. Weinen. Sinnieren.

Vier Wochen und mehrere Einzeltage Seelsorge-Fortbildung leistet sich die Landeskirche für die Pastoren in Ausbildung. Seelsorge sieht jedes Mal ein wenig anders aus. Je nach dem, wer sich da begegnet, verläuft die Sorge um die Seele nach ganz eigenen Tanzschritten. Deswegen strengt es manchmal an, sich so zu begegnen. Ein Mensch lässt sich auf einen anderen Menschen ein, folgt ihm oder ihr bildlich gesprochen beim Tanzen, ohne die Schritte zu kennen.

Und dann? Erscheint manchmal ein Lächeln. Ab und zu ein „Danke, dass Sie da waren.“ Wenn was Größeres war sogar ein „das tut gerade richtig gut, das mal loszuwerden.“ Vielleicht ist für Sie heute so ein Tag, mal zum Telefon zu greifen. Einen Menschen anzurufen, den Sie schon lange nicht mehr gesprochen haben. „Wie geht’s dir? Erzähl mal. Ich hab gerade an dich gedacht.“

Oder Sie wollen selbst einen Besuch zu Hause. Geben Sie Ihrer Kirchengemeinde Bescheid. Wir kommen gern vorbei.

Private Grußanzeigen zum Schulanfang am 19. August 2023

Möchten Sie eine Anzeige mit einem Original-Farbfoto Ihres ABC-Schützen aufgeben, erhöht sich der Preis bei doppelter Größe auf 20,– € inkl. MwSt.

Bitte schicken Sie das Foto mit entsprechendem Text an die nebenstehende Adresse.

€ 10,–
einschl. MwSt. pro Anzeige
Anzeigenschluss: Donnerstag, 17. August 2023, 12 Uhr

Marktspiegel

Eine gelungene Überraschung zum Schulanfang
in unserer Samstagsausgabe am 19. August 2023.

Auf Wunsch erscheint in Ihrer Anzeige eines der nebenstehenden Schmuck-Motive Ihrer Wahl.
Den ausgefüllten Coupon bitte bis zum 17. August 2023, 12 Uhr, bei der untenstehenden Anschrift abgeben, einsenden oder mailen.

Mein Text:

Motiv:

Gewünschtes Motiv ☐
Telefonische Aufnahme Ihres Grußes ist leider nicht möglich.

Bitte buchen Sie den Betrag von 10,– € von meinem Konto ab.
IBAN-Nr.: _____
bei: _____
Name, Vorname: _____
Straße, Nr.: _____
PLZ, Ort: _____
Telefon: _____
Unterschrift: _____

Bitte ausschneiden, abgeben, einsenden oder per Mail an:
anzeigen@marktspiegel-verlag.de

Marktspiegel Lehrter & Sehnder Nachrichten
Marktspiegel Burgdorfer & Uetzer Nachrichten
Marktspiegel Burgwedeler & Isernhagener Nachrichten

Marktstraße 16 · 31303 Burgdorf

21077601_002523

Geburt - Verlobung
Hochzeit - Trauerfall
Danksagung - Glückwunsch?
Ihre
Familienanzeige
in den
Marktspiegel